

Hochwasserrisikomanagement im Elbegebiet - Erfahrungen und Ausblick



Das Nationale Hochwasserschutzprogramm (NHWS)

Patrik Heinzl

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Obmann der LAWA AH-Kleingruppe NHWS

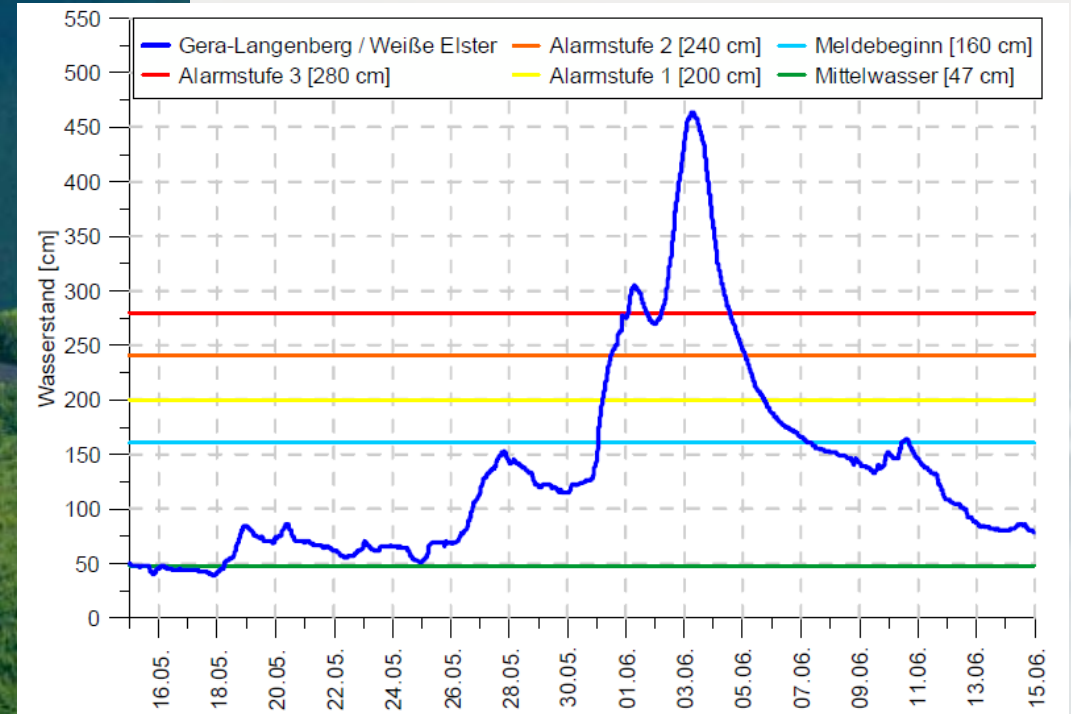


Abbildung 32: Verlauf des Hochwasserereignisses am Pegel Gera-Langenberg / Weiße Elster



Autobahn 3 in der Nähe von Deggendorf am 6. Juni 2013
(Quelle: Wasserwirtschaftsamt Deggendorf)

Der Deichbruch bei Fischbeck am 10.06.2013 (Quelle: Sven Schulz, Ministerium
für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Sachsen-Anhalt)





Luftbild Altenahr (Quelle: SGD Nord)

08./09.06.2023



Luftbild Altenahr Kläranlage (Quelle: SGD Nord)

Patrik Heinzl (Obmann LAWA-AH KG NHWSP)



Entstehung des Nationalen Hochwasserschutzprogramms

Sonderumweltministerkonferenz am 2. September 2013

- Hochwasserereignisse 2002/2006/2010/2013 (2021!)
- enorme Schäden durch Hochwasserereignisse
- Bedeutung eines über die Ländergrenzen hinweg, überregional wirkenden Hochwasserschutzes in den Flusseinzugsgebieten wurde hervorgehoben (Solidarprinzip)
- zur Stärkung und zur Beschleunigung der Umsetzung wurde die Erarbeitung eines **Nationalen Hochwasserschutzprogrammes** beschlossen
- darin sollten überregional wirkende Maßnahmen enthalten sein
- in Kategorien: gesteuerte Hochwasserrückhaltung, Deichrückverlegung und Schwachstellenbeseitigung
- mit besonderer Priorität und Finanzierung
- Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser beauftragt



Entstehung des Nationalen Hochwasserschutzprogramms

LAWA Arbeitsgruppe

- Mitglieder: LAWA-AH, Flussgebiete, LANA
- Kriterien:
 - Wirksamkeit (Einwohner),
 - Synergien (WRRL, Auenzustand, Resilienz)
 - Umsetzbarkeit
- Kategorien:
 - Deichrückverlegung/Wiedergewinnung von natürlichen Rückhalteflächen (DRV) mit einer Größe von ≥ 100 ha,
 - Gesteuerte Hochwasserrückhaltung in Hochwasserrückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von ≥ 2 Mio. m³ und gesteuerte Flutpolder mit einem Fassungsvermögen > 5 Mio. m³ Retentionsvolumen (HWR) und
 - Beseitigung von Schwachstellen (SSB)
- NHWSP-Liste mit Maßnahmen



Entstehung des Nationalen Hochwasserschutzprogramms

83. Umweltministerkonferenz am 24. Oktober 2014

- Beschluss des nationalen Hochwasserschutzprogramms einschl. der Maßnahmenliste
- Kategorie „Deichrückverlegung/Wiedergewinnung von natürlichen Rückhalteräumen (DRV)“: 27 Einzel- und Verbundmaßnahmen mit einer Größe von rund 17.560 ha
- Kategorie „gesteuerte Hochwasserrückhaltung (HWR)“: 46 Einzel- und Verbundmaßnahmen mit einem Retentionsvolumen von rund 1,5 Mrd. m³
- Kategorie „Schwachstellenbeseitigung (SSB)“: 18 Einzel- und Verbundmaßnahmen
- Fortschreibung möglich
- Koordination über KG des LAWA-AH



Übersicht über die Gesamtkosten des NHWSP, Stand 24. Oktober 2014

FGE	DRV- Wiedergewinnung	gesteuerte HW-Rückhaltung	Beseitigung von Schwachstellen	Summe
	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]
Weser	70	5	24	99
Donau	565	816	411	1.792
Rhein	513	1.214	589	2.316
Elbe	228	750	206	1.184
Oder	0	47	0	47
Gesamt	1.375	2.831	1.230	5.437

Gemeinsame Finanzierung Bund und Länder



GAK Sonderrahmenplan präventiver Hochwasserschutz

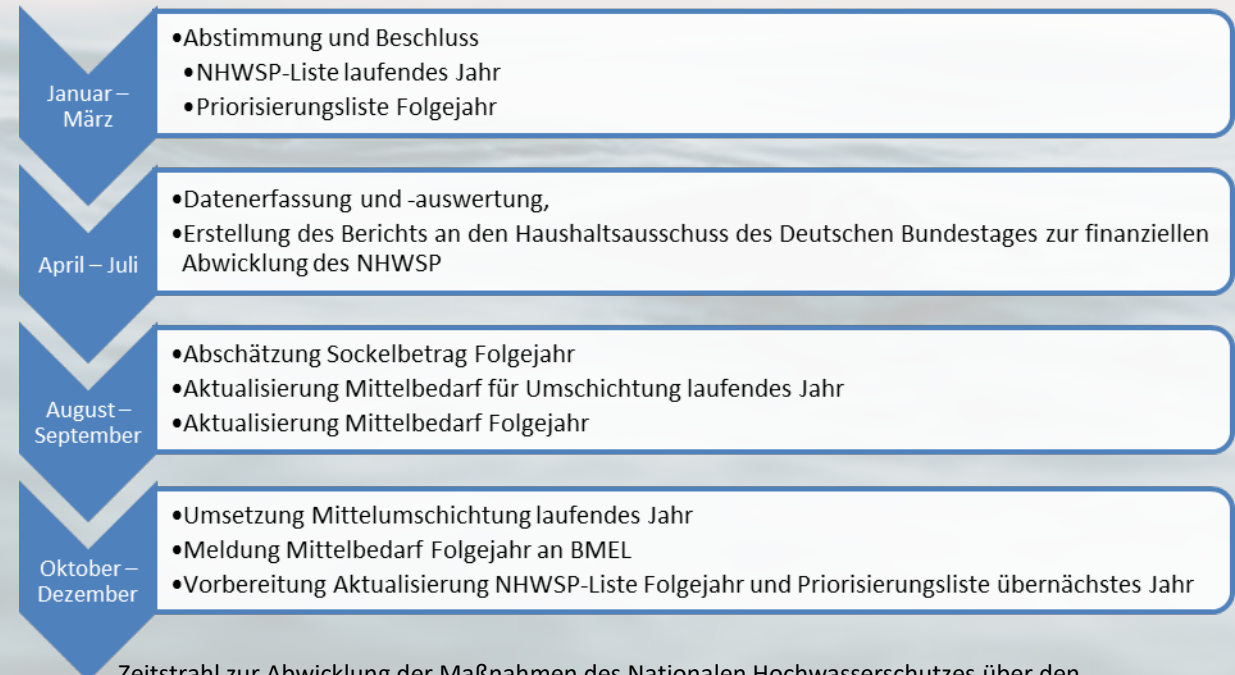
- beschlossen am 13. August 2015
- Finanzierung der raumgebenden Maßnahmen der Kategorien „Deichrückverlegung“ und „gesteuerte Hochwasserrückhaltung“
- Bundesanteil → 60 Prozent
- Länderanteil → 40 Prozent
- Voraussetzung: keine Reduzierung des Engagements der Länder im Hochwasserschutz; Sockelbetrag von 227,4 Mio. € pro Jahr muss erreicht werden, sonst Rückzahlung der Mittel
- in 2015: 20 Mio. € Bundesmittel
- ab 2016: 100 Mio. € Bundesmittel
- Finanzierung der Kategorie „Schwachstellenbeseitigung“ aus Mitteln des regulären GAK-Rahmenplans möglich

Gemeinsame Finanzierung Bund und Länder



Koordinierung der zweckgebundenen Mittel über KG des LAWA-AH

- fachlich
 - Z. B. Nachmeldung über FGG'en
- haushalterisch
 - Mittelplanung
 - Mittelumschichtung
 - Mittelabfluss
- organisatorisch
 - Berichtspflichten



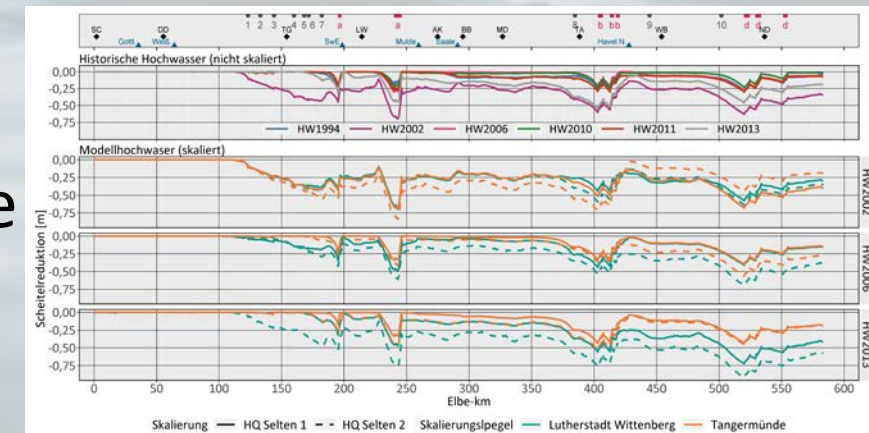
Zeitstrahl zur Abwicklung der Maßnahmen des Nationalen Hochwasserschutzes über den Sonderrahmenplan Präventiver Hochwasserschutz

Wissenschaftliche Begleitung



Großräumige Wirkungsanalyse für Donau, Elbe und Rhein (FuE BfG)

- Die Maßnahmen der Bundesländer im NHWSP können einen maßgeblichen großräumigen Beitrag zur Absenkung der Scheitel von Hochwassern an den großen Flüssen leisten (auch Maßnahmen an Nebengewässern leisten beträchtliche scheidelreduzierende Wirkung).
- Sowohl bezogen auf die Gesamtwirkung aller NHWSP-Maßnahmen als auch im Hinblick auf ihre Einzelwirkung zeigt das NHWSP eine starke überregionale Komponente.
- BfG Berichte 2047, 2048, 2049



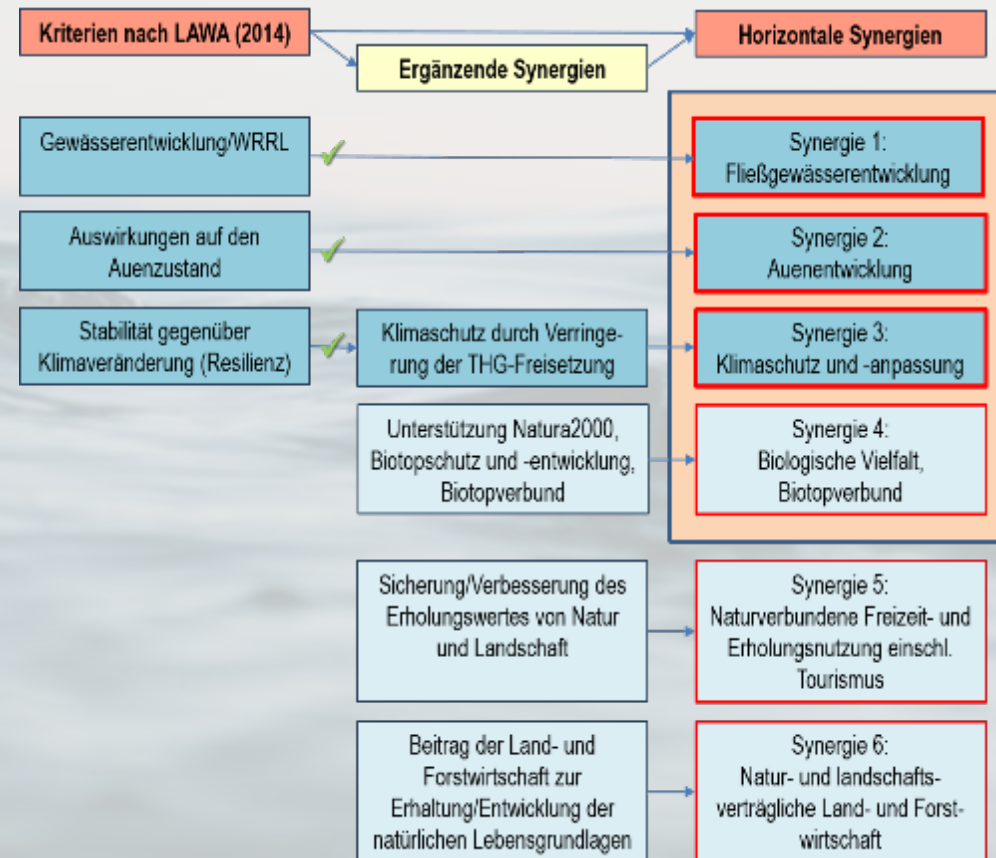
Längsschnitte der maßnahmenbürtigen Wasserspiegelreduktion an der Elbe zwischen Bezugszustand 2018 und Planzustand 2027

Wissenschaftliche Begleitung



Synergien des NHWSP mit naturschutzfachlichen, gewässerökologischen und klimapolitischen Zielsetzungen (FuE BfN)

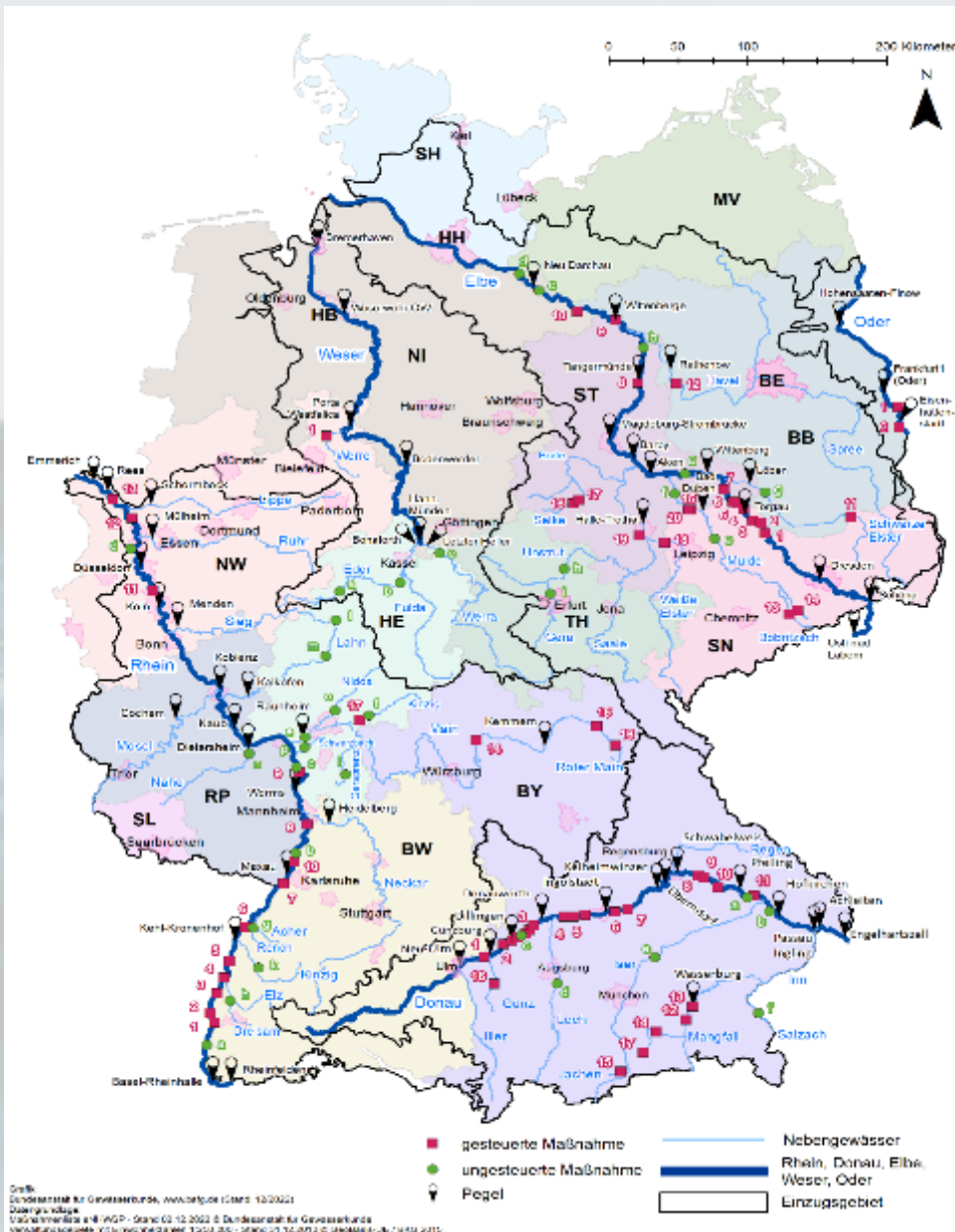
- Erweiterung der LAWA-Kriterien zur Erweiterung der Synergien
 - biologische Vielfalt
 - Tourismus
 - natur- und landschaftsverträgliche Land- und Forstwirtschaft
- BfN-Schrift 638



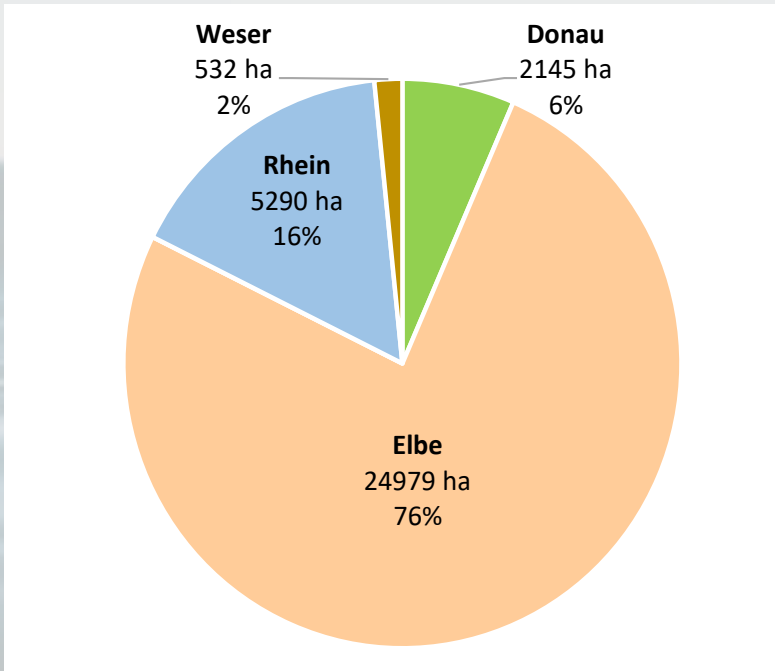


NHWSP Aktuell:

- 33 Einzel- und Verbundmaßnahmen zur Deichrückverlegung bzw. Wiedergewinnung von natürlichen Rückhalteflächen (DRV)
- 61 Einzel- und Verbundmaßnahmen zur gesteuerten Hochwasserrückhaltung (HWR) – also im wesentlichen Flutpolder und Hochwasserrückhaltebecken
- 16 Einzel- und Verbundmaßnahmen zur Beseitigung von Schwachstellen (SSB)
- Insgesamt sind dies 242 Einzel- und Teilmaßnahmen (davon 168 sogenannte raumgebende (DRV, HWR))

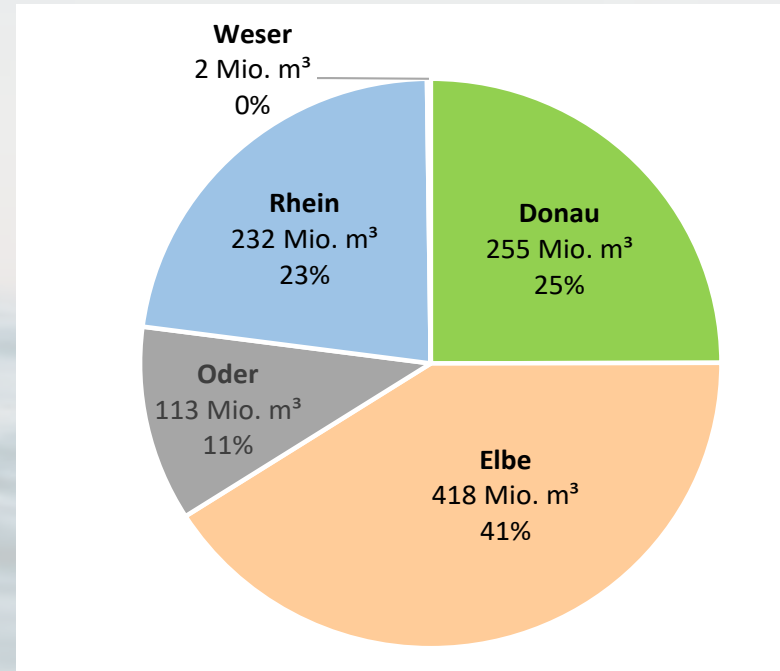


Übersicht über die Maßnahmen des NHWSP (Stand: 12/2022)



Flächenmäßige Verteilung der im NHWSP gemeldeten Maßnahmen der Kategorie DRV auf die / in den Flussgebieten Donau, Elbe, Oder, Rhein und Weser (Stand: 2022)

33.000 ha



Volumenanteile der im NHWSP neu geschaffenen Maßnahmen in der Kategorie HWR (rechtes Diagramm) auf die / in den Flussgebieten Donau, Elbe, Oder, Rhein und Weser (Stand: 2022)

1 Mrd. m³



FGG	Maßnahmenkategorie	Kosten in Mio. Euro			
		2015–2021	2022–2027	nach 2027	Gesamt pro FGG
Rhein	Deichrückverlegung	102	205	331	637
	Hochwasserrückhalt	271	665	952	1.888
	Schwachstellenbeseitigung	187	261	225	672
	Gesamt	559	1.131	1.508	3.197
Donau	Deichrückverlegung	59	168	35	261
	Hochwasserrückhalt	133	166	47	346
	Schwachstellenbeseitigung	247	293	36	576
	Gesamt	439	627	117	1.183
Weser	Deichrückverlegung	0	0	31	31
	Hochwasserrückhalt	0	9	0	9
	Schwachstellenbeseitigung	0	2	2	4
	Gesamt	0	11	33	44
Elbe	Deichrückverlegung	102	171	252	526
	Hochwasserrückhalt	47	187	754	989
	Schwachstellenbeseitigung	87	80	13	180
	Gesamt	237	438	1.019	1.694
Oder	Hochwasserrückhalt	1	16	24	41
	Gesamt	1	16	24	41
Gesamt		1.236	2.223	2.701	6.160

NHWSP Aktuell:

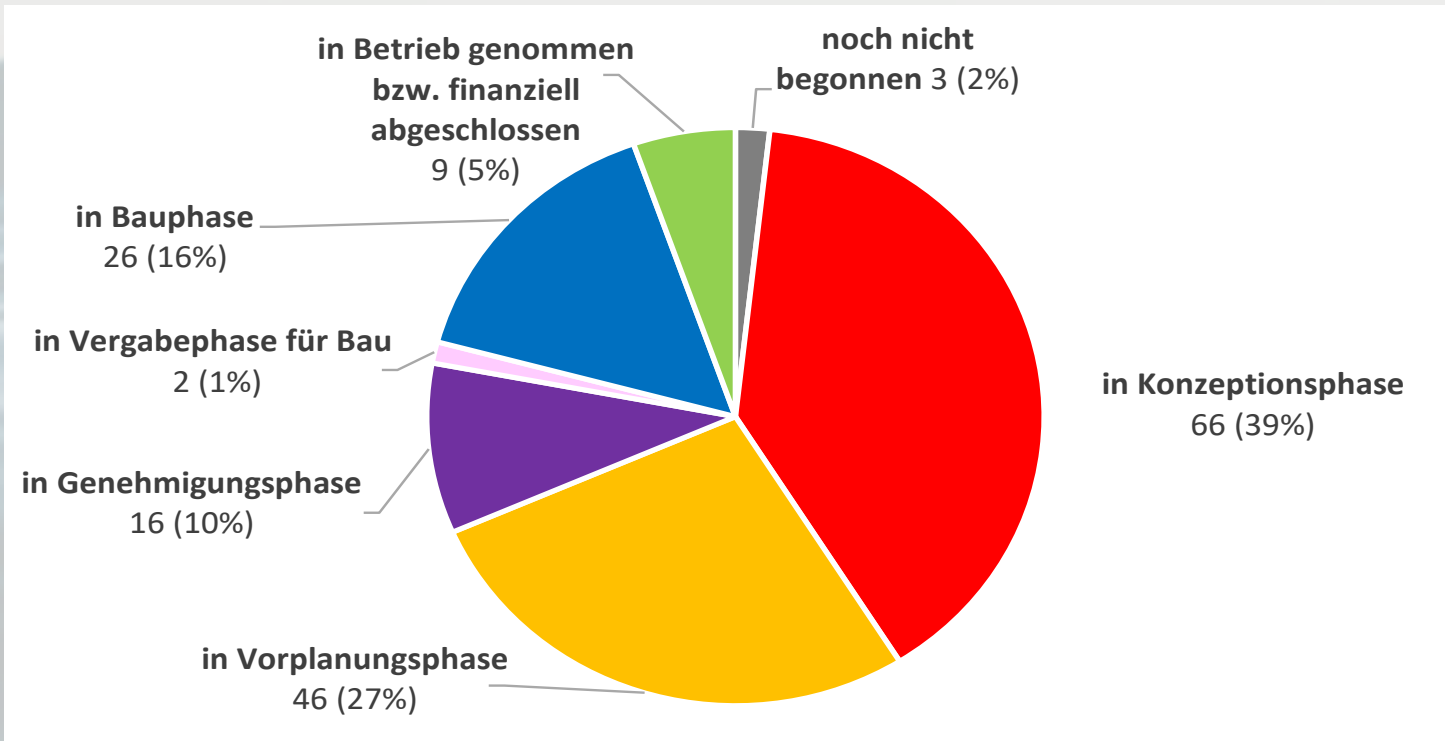
2015-2022:

- Steigerung des Gesamtumfangs durch weitere Maßnahmen
 - von 5,4 Mrd. € auf 6,2 Mrd. €
- 572,1 Mio. € an Bundesmitteln bis 2022 verausgabt

Veranschlagte Investitionskosten gemäß NHWSP-Maßnahmenliste mit Stand des Jahres 2023: Für die drei derzeitigen Planungshorizonte 2015–2021 (IST), 2022–2027(geschätzt) und nach 2027 (geschätzt) ermittelte Kosten des NHWSP in Mio. €, unterschieden nach Flussgebietseinheiten und Maßnahmenkategorien



Übersicht über den derzeitigen Umsetzungsstand der im NHWSP gemeldeten raumgebenden Maßnahmen

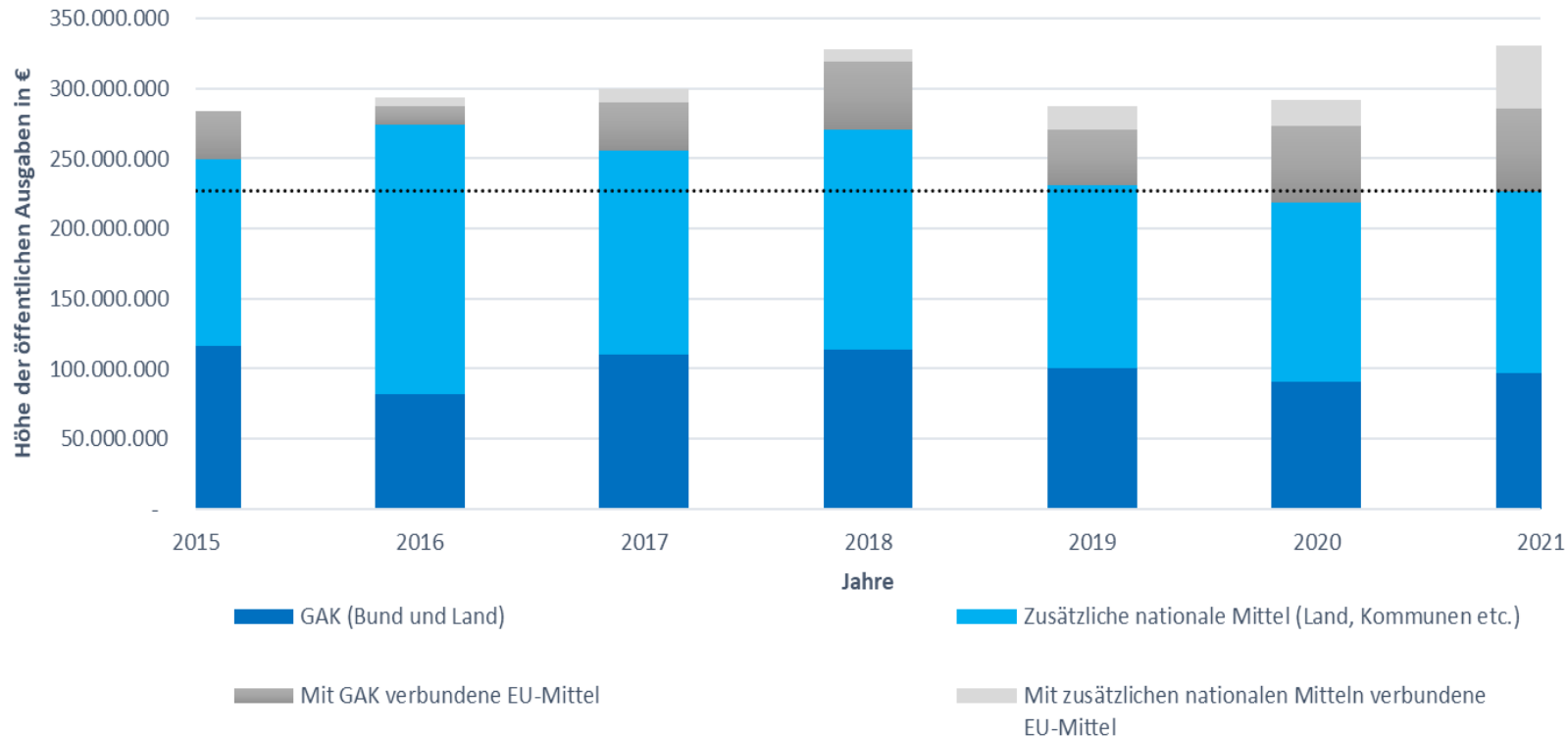


Besondere Herausforderung bei der Umsetzung aufgrund der Größe der Vorhaben!!!

- Geopolitisch
- Kommunikation
- Fachkräftemangel
- lange Genehmigungsverfahren
- Klagen
- hoher Flächenbedarf
- Entschädigungen
- Baupreissteigerungen
- ...



Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK),
hier: Verausgabte Mittel für den Hochwasserschutz außerhalb des Sonderrahmenplans
"Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes" laut GAK-Berichterstattung



Neben NHWSP haben Länder
mehr als **2,1 Mrd. Euro** von 2015
bis 2021 in den Hochwasserschutz
investiert!



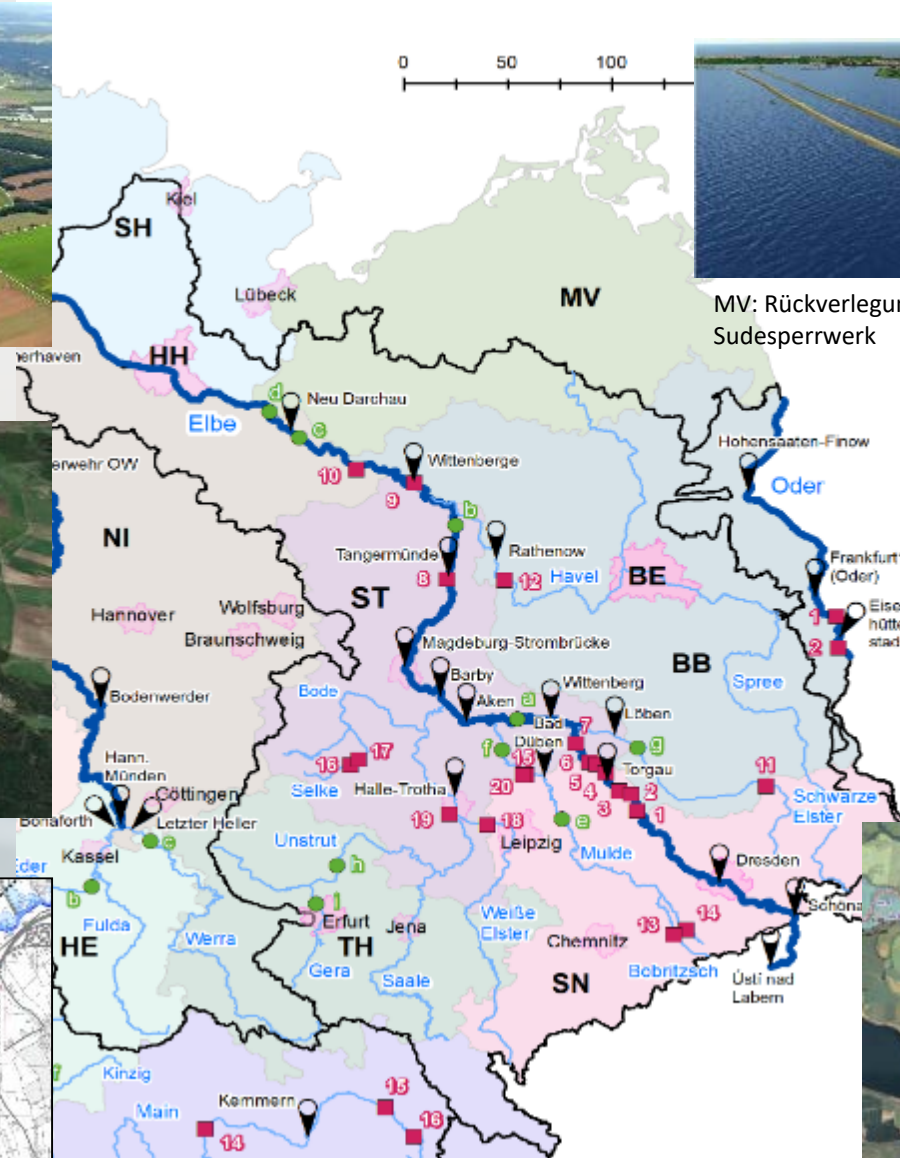
NI: Deichrückverlegung „Vitico“



ST: Deichrückverlegung Sandau Süd



TH: Deichrückverlegung Nördliche Geraue



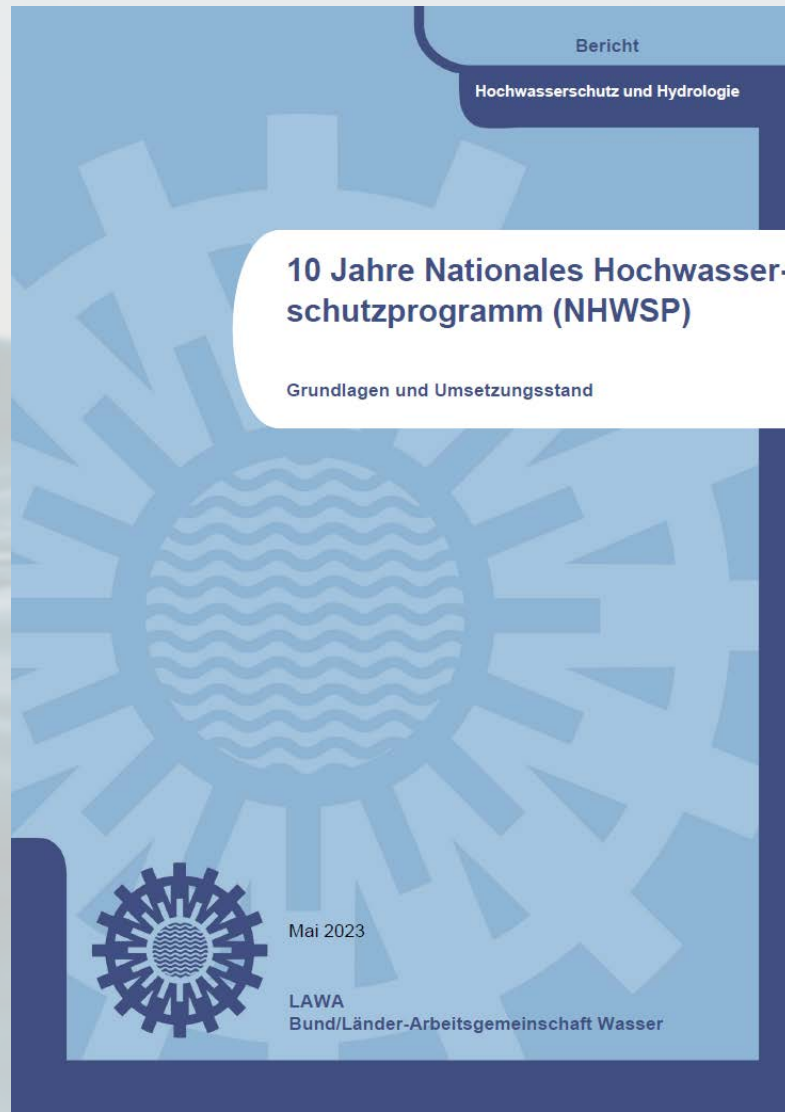
MV: Rückverlegung Hafendeich und Elbedeich Boizenburg, Neubau Sudesperrwerk



BB: Deichrückverlegungen Schwarze Elster zwischen Schwarzheide und Herzberg



SN: Errichtung gesteuerter Flutungspolder Lößnitz



Der Link zur Publikation lautet:

https://www.lawa.de/documents/230531-broschuere-10-jahre-nhwsp-barr_1685951529.pdf

Vielen Dank!